



Sitzung am 28. Januar 2014 **Ratssplitter**

Kindergarten Leonbronn – Vergabe der Leistungen zur Sanierung und Krippenerweiterung

Um den Bedarf an weiteren Krippenplätzen in unserer Gemeinde decken zu können hatte der Gemeinderat beschlossen, den Kindergarten in Leonbronn zu erweitern und hier ein weiteres Angebot für Kinder von 0 – 3 Jahre zu schaffen. Des Weiteren hat sich der Gemeinderat in zurückliegenden Sitzungen mit der weiteren Sanierung des über 50 Jahre alten Kindergartengebäudes beschäftigt. Beschlossen wurden die Sanierung des Daches, der Heizung und eine Wärmedämmung des Kindergartens.

Der Gemeinderat stimmte nach der Ausschreibung der Leistungen durch das Architekturbüro Kuon und Reinhardt der Vergabe der Gewerke für die Sanierung und Krippenerweiterung an den jeweils günstigsten Bieter zu. Insgesamt 12 Gewerke wurden ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte beschränkt, insbesondere wurden die lokalen Firmen bei der Ausschreibung berücksichtigt. Erfreulicherweise konnten mehrere Gewerke an örtliche Firmen vergeben werden.

Für die Gewerke Estricharbeiten und Trockenbau wurden verschiedene Firmen angeschrieben, allerdings keine Angebote abgegeben. Das Gewerk Fertigarage konnte nicht gewertet werden, da die Angebotsunterlagen nicht vollständig waren.

Nach VOB werden diese Arbeiten nun freihändig vergeben. Es sollen mindestens 3 Angebote eingeholt werden.

Eine Förderzusage des Landes für den Krippenausbau mit 120.000 Euro für 10 Plätze liegt der Gemeinde vor. Die Sanierung des Kindergartengebäudes kann über das Landes-sanierungsprogramm bezuschusst.

Der Umbau mit Ausbau der Krippe soll im März 2014 beginnen. Die Gemeinde hofft, dass zum neuen Kindergartenjahr 2014/2015 die Krippenplätze fertig gestellt sind.

Baugesuche

Veränderte Bauausführung Wohn- und Geschäftshaus in Zaberfeld, Schillerstr. 36, Flst. 66

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben mit veränderter Bauausführung zugestimmt.

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in Michelbach, Im Vogelherd 8, Flst. 1799

Der Gemeinderat hat das Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis genommen.

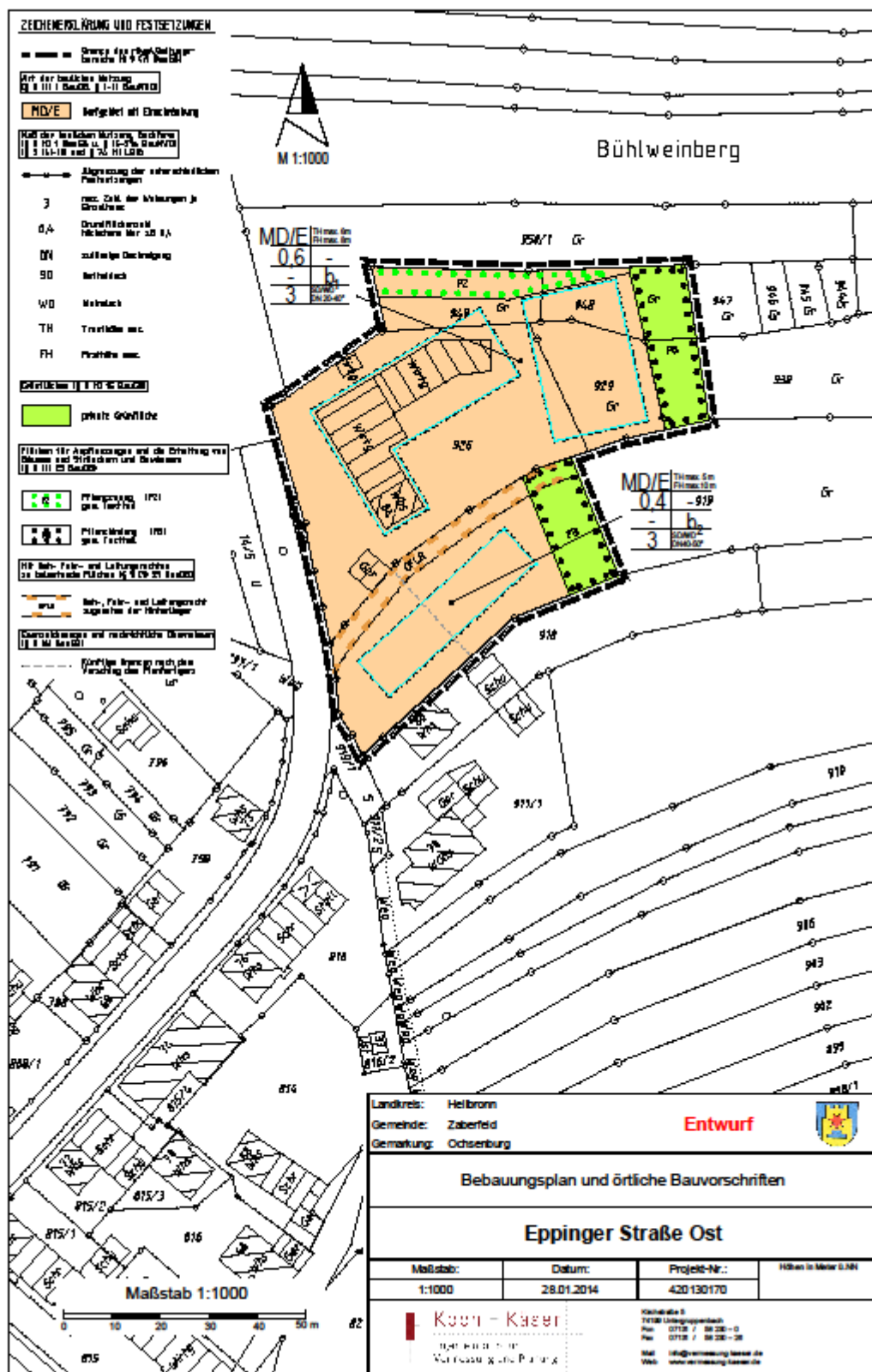
Bebauungsplan „Eppinger Straße Ost“ – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Eppinger Straße - Ost“ entsprechend dem vorgelegten Lageplan vom 28.01.2014 vom Büro Koch + Käser aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Private Grundstückseigentümer sind an die Verwaltung wegen eines Neubaus am Ortsausgang von Ochsenburg Richtung Mühlbach herangetreten.

Nach ersten Gesprächen mit dem Landratsamt ist eine Bebauung grundsätzlich vorstellbar, allerdings ist eine Überplanung und die Aufstellung eines Bebauungsplans Voraussetzung.

Ziel der Planung ist die Ausformung eines zusammenhängenden Siedlungsrandes am nördlichen Ortsausgang des Teilorts Ochsenburg. Dafür sollen die bislang im Außenbereich liegenden Grundstücke dem Innenbereich zugeordnet werden. Mit der Ausformung eines endgültigen, zusammenhängenden Siedlungsrandes soll die bauliche Erweiterung ermöglicht werden.



Bebauungsplan „Gottesacker II“ – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Gottesacker II“ aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Zur Deckung des absehbaren Bedarfs an Wohnbauplätzen in Zaberfeld möchte die Gemeinde planungsrechtliche Voraussetzungen schaffen und das Planungsgebiet Gottesacker erweitern. Geplant ist ein Baugebiet von ca. 1,6 ha mit 16 Bauplätzen für Einzel- bzw. Doppelhäuser als Erweiterung des bestehenden Wohngebiets Gottesacker 1. Entsprechend dem vorhandenen Bedarf und der geplanten Nutzung soll das Plangebiet als Allgemeines Wohngebiet (WA) sowie im nordöstlichen Planbereich als Dorfgebiet mit Einschränkungen ausgewiesen werden.

Zur verkehrlichen Anbindung des Plangebiets an das örtliche Verkehrsnetz wird der auf Höhe des Friedhofs von der Schillerstraße abzweigende Feldweg ausgebaut. Die innere Erschließung des Gebiets ist über einen Ringschluss vorgesehen.

Die vorgelegte Planung des Büros wurde ausgiebig diskutiert. Beschlossen wurde, auf einen Gehweg innerhalb des Baugebietes zu verzichten und die Straße auf 6 Meter zu verbreitern. Parkplätze sind am südlichen Rand eingeplant, innerhalb des Baugebietes hingegen sollen keine öffentlichen Stellplätze entstehen. Pro Wohneinheit müssen 2 Stellplätze ausgewiesen werden. Dem Gemeinderat war es wichtig, dass die Forst- und Traufhöhen sich an der angrenzenden Bebauung Gottesacker 1 orientiert. Der bisher im Plan vorgesehene Durchgang an der westlichen Seite des Plangebietes soll nach Beschluss in einen weiteren Bauplatz integriert werden.

Das Planungsbüro wird die beschlossenen Änderungen in einen neuen Plan einarbeiten und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung für die Bürger vorbereiten. Geplant ist, diese spätestens im März zu veröffentlichen.



Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Gemeinderats- und Kreistagswahl am 25.05.2014

Für die Leitung der Gemeinderatswahlen, die Durchführung der Kreistagswahlen und die Feststellung der Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25.05.2014 wird nach § 11 Kommunalwahlgesetz ein Gemeindewahlausschuss gebildet. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge der Gemeinderatswahl. Der Gemeinderat hat der Besetzung des Gemeindewahlausschusses mit Fachbereichsleiterin Birgit Pitz, sowie den ehrenamtlichen Helfern Barbara Piechotta, Horst Heinrich, Erich Weber, Alfred Röther und Werner Keuerleber zugestimmt.

Bau eines Stellplatzes in der Seestraße beim Friedhof

Entlang der Seestraße an der Friedhofsmauer stand bis vor kurzem eine mächtige Linde. Dieses Naturdenkmal musste aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Der Baum hatte trotz verschiedener Erhaltungsmaßnahmen, die in Abstimmung mit dem Landratsamt 2012 eingeleitet wurden, keine Vitalität mehr gezeigt. Die Krone war bereits eine größere Gefährdung. Aufgrund der Größe des Baumes ragte die bisherige Baumscheibe in den Straßenraum hinein.

Der Gemeinderat hat beschlossen an Stelle der bisherigen Linde einen Stellplatz für Friedhofsbesucher anzulegen. Dadurch kann auch die Durchfahrtsbreite der Straße wieder erweitert werden. Die Beschaffenheit des Stellplatzes ist entsprechend der angrenzenden Stellplätze vorgesehen.

Annahme von Spenden 01.10.2013 – 31.12.2013

Bei der Gemeinde sind zwei Spenden für die Seniorenfeiern und die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz in Ochsenburg eingegangen.

Der Gemeinderat hat beide Spenden angenommen.